

## Jahresbericht 2021 SVB

Liebe Mitglieder,

das Jahr 2021 stand ganz im Zeichen unseres großen Aktionstages am 18. September: Einerseits sehen wir diesen als vollen Erfolg, andererseits war es coronabedingt leider eines der (zu) wenigen Zusammenkünfte im letzten Jahr.

Als erfolgreich und als Gewinn für unsere Gemeinschaft können wir den Aktionstag aus den folgenden Gründen verbuchen:

- Wir konnten 120 Jahre Berliner-Schwerhörigen-Bewegung feiern!
- In der Vorbereitung haben wir viele neue Kontakte, Partnerschaften und Spendende gefunden und wollen nun mit diesen gemeinsam auf die Bedarfe der Schwerhörigen aufmerksam machen. Eine Liste dazu finden Sie auf unseren neuen Webseiten unter: **[www.berlinerhoeren.de](http://www.berlinerhoeren.de)**.
- Viele Medien haben unseren Aktionstag und das Thema aufgegriffen: der RBB, der Tagesspiegel und die Berliner Morgenpost sind nur einige davon.
- Die aufgetretenen Schüler\*innen der Margarethe-von-Witzleben-Schule haben dank ihres großartigen Auftrittes eine neue Fangemeinde.
- Die abschließende Podiumsdiskussion hat selbst uns „schwerhörig aber Aufgeklärten“ einen neuen Blickwinkel gezeigt
- Und nicht zuletzt war es ein erstes großes, aber genehmigtes Wiedersehen in dieser außerordentlichen Zeit.

Eine weitere Zusammenkunft war im letzten Jahr am 23. Oktober die Jahreshauptversammlung unserer Vereine, zu der wir per Postbrief eingeladen haben und 65 Teilnehmende zählen konnten. Die Neubesetzung der Stelle des/der ersten Vorsitzenden stand an und wir alle freuen uns, Alena Salsa nun als neue erste Vorsitzende begrüßen zu dürfen. Dies funktioniert nicht, ohne das erfahrende Personen an ihrer Seite stehen, deswegen mein Dank an den kompletten Vorstand für die Bereitschaft, weiterzumachen und zu unterstützen.

Um die vielfältigen Aufgaben in unserer Vereinsarbeit zu erarbeiten, zu koordinieren, abzustimmen und umzusetzen, hat sich der Vorstand auch in 2021 mindestens alle zwei Monate zu Vorstandssitzungen - je nach Auflage auch in digitaler Form - getroffen. Daran haben ebenfalls die Vorstände des Schwerhöri-

gen-Sportclubs und des Sozialwerks der Hörgeschädigten Berlin e.V. konstruktiv teilgenommen. Für diese bereichernde Zusammenarbeit möchte ich mich hiermit auch herzlich bedanken.

Neben der internen Vereinsarbeit sowie der Mitgliederpflege und der Verwaltungsarbeit setzten und setzen wir uns weiter für die Rechte und Belange hörbehinderter Menschen ein. Wir vertraten unseren Verein und die Mitglieder in den einzelnen Berliner Bezirksbehindertenbeiräten, im Landesbehindertenbeirat, im Beirat der Gehörlosen- und Schwerhörigenseelsorge der EKBO und im Behindertenbeirat des Rundfunks Berlin-Brandenburg. Dies geschah aufgrund der anhaltenden Pandemielage letztes Jahr weitestgehend per Videokonferenz und auch per elektronischer Post.

Unser Verein zählt aktuell 303 Mitglieder. Wir wollen der fallenden Mitglieder tendenz, die derzeit nahezu alle Vereine trifft, mit mehr und verbesserter Medienpräsenz entgegentreten. Aufgrund dessen ist unsere Homepage im letzten Jahr in einen Relaunch gegangen. Wer es noch nicht über unsere geschätzte Zeitung oder durch Mundpropaganda erfahren hat: unser neuer Auftritt ist unter **berlinerhoeren.de** zu finden. Ein Ziel des neuen Jahres ist, die Inhalte der Zeitungen auch dorthin zu transferieren und andere Neuerungen (wie z.B. den Kalender) zu implementieren. Die Zukunft liegt in der digitalen Welt. Hier möchten wir der GKV Gemeinschaftsförderung Selbsthilfe danken, ohne die unsere Zeitung, die Webseiten und vieles mehr nicht zu finanzieren gewesen wären.

Ich möchte alle Mitglieder und Freunde unseres Vereins motivieren, durch Verteilung der Zeitungen und durch Gespräche und Treffen in ihren Netzwerken unsere mittlerweile eingetragene Marke „Berlinerhören“ in Berlin bekannt und beliebt zu machen. So können wir zukünftig noch besser über unsere Belange in Berlin und deutschlandweit aufklären und diese durchsetzbar machen.

Im Namen des gesamten Vorstandes im März 2022

Björn S. Haase, 1. Vorsitzender